

# Inhalt

Vorwort ..... 11

Allgemein einleitende Erklärungen ..... 18

## Teil 1

### **Das Bindungskonzept als natürliche Grundlage im Eltern-Kind-Verhältnis**

1. Warum Bindung notwendig ist und wie sie entsteht ..... 34

2. Warum das Kind geliebt werden muss und wie sich Bindung weiterentwickelt (die emotionale Integration) ..... 40

3. Warum sich das Kind auflehnen muss, damit es selbstständig werden kann, und wie sich Bindung in der Loslösung fortsetzt ..... 52

4. Warum die Kinder sich zu sozialen Wesen entwickeln, die Entstehung des autonomen Selbst und was die Bindung dazu beiträgt ..... 69

5. Warum das Erwachsenwerden so schwer ist und wie die Bindung dabei helfen kann ..... 90

## Teil 2

### **Was geschieht, wenn die Bindung nicht glückt, und die daraus resultierenden Folgen**

1. Die Gründe für die frühen Bindungsstörungen und ihre Entstehungsmechanismen, Entwicklungskrisen und Beziehungsstörungen ..... 96

a) Entwicklungskrisen und Beziehungsstörungen ..... 98

b) Die Reaktionen des Kindes auf Entwicklungskrisen und Beziehungsstörungen ..... 112

2. Trennungsangst als Zeichen der frühen Bindungsstörung ..... 128

a) Allgemeines zur Angst und frühen Bindungsstörung ..... 128

b) Die Entwicklungsangst und die Phobien ..... 129

c) Die Trennungsangst ..... 131

3.	Aggressiv-oppositionelles Verhalten als Zeichen der frühen Bindungsstörung und das Kapitel AD(H)S.....	139
	a) Aggressiv-oppositionelle Verhaltensstörungen.....	139
	b) ADHS und ADS.....	147
4.	Die reaktiven Bindungsstörungen mit Ausblick auf die schweren Bindungsstörungen und die Folgestörungen aggressiver und autoaggressiver Verhaltensweisen.....	155
	a) Die Zeichen und Auswirkungen der reaktiven Bindungsstörung .....	155
	b) Die Folgen aggressiver und autoaggressiver Verhaltensweisen.....	158

### Teil 3

#### Was Eltern mit Erziehung zur sicheren Bindung beitragen können und wie man die gestörte Bindung wieder verbessern kann

1.	Die normale Entwicklung zum ausgewogenen Selbst, die Schwierigkeiten der modernen Familien und der soziale Wandel.....	164
	a) Erziehung unter allgemeinen Gesichtspunkten .....	164
	b) Familie und familiäre Erziehung.....	171
	c) Kollektiverziehung.....	173
	d) Geschichte der Individualerziehung.....	175
	e) Antiautoritäre und autoritative Erziehung.....	181
2.	Kindliche Verhaltensweisen in der normalen Erziehung und die elterliche Kompetenz (Primärprävention) – die kurze Geschichte der frühkindlichen bindungsbasierten Erziehung.....	185
	a) Praktische Erwägungen für das Erziehen .....	185
	b) Die Temperamentsfaktoren und Grundgefühle.....	187
	c) Die Charakteranlagen .....	190
	d) Methodik der zugrundeliegenden Betrachtungsweise .....	193
	e) Die Säuglingszeit.....	196
	f) Die Kleinkindzeit.....	204
	g) Die Kindergartenzeit.....	216
	h) die Schulkindzeit .....	226
	i) Präpubertät und Pubertät.....	233
3.	Erzieherische Empfehlungen bei Beziehungsstörungen und drohenden Bindungsstörungen (Sekundärprävention) – wenn Erziehung schwierig wird.....	235
	a) Allgemeine Vorbemerkungen zur Erziehungsbegleitung.....	235

b) Regression als Warnsignal.....	236
c) Rückbindung als Warnsignal .....	238
d) Parentifikation als gefährliche Entwicklung .....	241
e) Vernachlässigung und Verwahrlosung als gefährliche Entwicklung .....	243
f) Folgen von Beziehungs- und Bindungsstörungen .....	248
g) Pubertätskonflikte als Gefahr .....	252
4. Ausblick auf therapeutische Schritte und das Programm der frühen Hilfen – wenn Erziehung in der Familie nicht gelingt.....	255

#### **Teil 4**

#### **Wie man sich eine Erziehung gegen Gewalt vorstellen kann und das basale 6-Stufenprogramm**

1. Wille, Empathie und Gewissen als universelle Schritte zur Vernunft .....	259
a) Aggression und Macht mit ihrer negativen und positiven Bedeutung.....	259
b) Die Entwicklung der psychodynamischen Moraltheorie in der Ausbildung zur Vernunft .....	281
2. Moralentwicklung und religiöse Grundsätze.....	316
3. Die Grundlagen des Erziehungskonzepts gegen Gewalt als basales 6-Stufenprogramm .....	330
4. Die anderen Erziehungskonzepte im Vergleich.....	335
Statt eines Nachworts einige abschließende Anmerkungen zur Frage der Erziehung .....	341
Literatur .....	348